24.November

Sehr verehrter Herr Professor,

heute erhielt ich Ihr Einschreiben mit den Besprechungen, gestern die dem Schreiben an Inspektor Förster beigelegten. Für beides herzlichen Dank. Alles in allem glaube ich, daß der Besprechungsteil des nächsten Heftes recht stattlich werden wird., wenn dann noch die Besprechungen der übrigen Pommersfeldener Mitarbeiter dazukommen.

In der Angelegenheit Gregor von Tours habe ich an Böhlau geschrieben, den Text mitgeteilt und um Druck der Zettel gebeten. Ebenso habe ich auch an Hahn geschrieben, damit der Verlag von diesen Vorgängen Kenntnis hat.Nun bekomme ich gestern ein Schreiben von Hahn, aus dem hervorgeht, daß der Faszikel überhaupt nicht wirklich "ausgeliefert" worden ist, sondern nur etwa 10 Exemplare,d.h. wohl nur auf Bestellung, verkauft worden sind. Demnach haben die Bezieher des 1. Faszikels, also die Bibliotheken,Seminare usw. den 2.Faszikel überhaupt noch nicht bekommen, was ja in diesem Falle kein Nachteil ist, aber doch grundsätzlich zeigt, wie nachlässig Hahn seine Aufgaben betreibt. Ich lege den mir von Hauptmann Rusack, dem Inhaber des Verlages, eingesandten Brief seines Setimenters bei, schon er gibt einen Begriff von der Wirtschaft bei Hahn.- Da nun nur diese wenigen Exemplare bisher verschickt sind, kann man es wohl so machen, daß man für diese die 4 fehlenden Bogen nach Hannover schicken läßt, von wo sie nachgeliefert werden. Die übrigen müssen dann gleich mit den unvollständigen Faszikeln vereinigt werden, die dann gleich zusammen mit den 4 Bogen verkauft werden. Wo die Faszikel eigentlich lagern und dann also die Bogen hinzuschicken sind,das muß ich noch herausbringen.

Gestern erhielt ich einen Brief von Ohnsorge, der nach seiner Arbeit nachfragt. Darf ich ihm schreiben, daß wir beabsichtigen, da der Aufsatz für das DA. sehr lang ist, ihn dem AUF. abzutreten?

Seit dieser Woche bin ich auch wieder dazu gekommen, an den Heinrich-Urkunden zu arbeiten. Ich habe ~~mich~~ Dr.Henning eine Aufstellung der in unserem Besitz befindlichen Photokopien geschickt. Sie sind mir schon jetzt in einigen Fällen, wo die Photokopien aus sehr alten